

Entnahme von Oberflächenwasser aus der Grube Prinz von Hessen durch die XELLA Deutschland GmbH, Werk Messel (XELLA)

Darmstadt, den 27.09.2019

An das Umweltamt der Stadt Darmstadt per eMail

Sehr geehrte Damen und Herren!

Mit der Petition wurde Anfang Juli 2019 eine Initiative für die Grube Prinz von Hessen gestartet, um den Charakter des Badesees vor den Toren Darmstadt zu erhalten.

Die Details dazu, entnehmen Sie bitte der online Petition im Internet:

[Petition zur Grube Prinz von Hessen](#)

Das dortige Thema "A. Gegen das industrielle Wasserabpumpen zur Fertigung von YTONG Porensteinen" liegt in der gemeinsamen Verantwortung der Oberen Wasserbehörde (dem RP Darmstadt) sowie der Unterer Wasserbehörde (dem Umweltamt der Stadt Darmstadt).

Die Themen B. bis E. der Petition wurden dem Grünflächenamt zur Bearbeitung per eMail vom 11.09.2019 zugeleitet.

Da der Wasserpegel der Grube Prinz von Hessen durch 2 aufeinander folgende trockene Jahre sehr stark gefallen ist und zusätzlich das Wasserabpumpen durch die XELLA den Wasserstand des Sees von Woche zu Woche sichtbar verminderte, wurden gegen die Wasserentnahme durch die XELLA per Petition Unterschriften gesammelt.

Diese Petition erhielt seit Anfang Juli 2019 bis zum 30. August 2019 256 Unterstützer: 181 Personen zeichneten online per Internet und 75 Unterschriften wurden auf Sammelbögen handschriftlich zusammen getragen. Bei Bedarf legen wir Ihnen gerne die Listen der Unterstützer vor.

Hinweis: Ohne die Folgethemen B. bis E. - betrifft das Grünflächenamt - wäre die Anzahl der Unterstützer gegen das Wasserabpumpen aus der "Grube Prinz von Hessen" deutlich höher ausgefallen.

Im Anschluß an Recherchen zum Thema "A. Wasserentnahme aus der Grube Prinz von Hessen durch die XELLA" stelle ich dazu folgenden Fakten fest:

++++

Auf Antrag der XELLA erteilte die Untere Wasserbehörde der Stadt Darmstadt 1967 (Eigentümerin des Stadtwaldes, zu dem auch die Grube Prinz von Hessen gehört) der XELLA (Eigentümer von 3 Grundstücken direkt an/in der Grube Prinz von Hessen) unter Beachtung von Rahmenregelungen des RP Darmstadt die Erlaubnis zur Wasserentnahme und zur Regulierung des Pegels:

1. zur Entnahme von Oberflächenwasser aus der Grube Prinz von Hessen (max. 30 cbm/Std sowie max. 300 cbm/Tg und max. 93.600 cbm/J),
2. zur Entnahme von Oberflächenwasser aus der Silz zur Anhebung des Wasserspiegels in der Grube Prinz von Hessen (max. 30 cbm/Std),

3. zur Verlegung einer Rohrleitung für die Zwecke 1. und 2. (Rohrleitungsbau zwischen den Pumpstationen an der Grube Prinz von Hessen und der Silz),
4. der Wasserstand der Grube Prinz von Hessen soll zwischen dem höchsten Pegel von +167,60 ü.N.N., dem normalen Pegel von +166,60 ü.N.N. und dem niedrigsten Pegel von +165,60 ü.N.N. schwanken.

Die Möglichkeit zur Anhebung des Wasserspiegels in der Grube Prinz von Hessen durch Zurückpumpen von Wasser aus der Silz ist entfallen, weil die dort ehemals existente Pumpanlage an der Silz samt Bauwerk rückgebaut wurde.

++++

Der die fehlende Rückpump-Option - aus der Silz zur Grube Prinz von Hessen - wirft Fragen zu Auswirkungen auf den Pegelstand für die Grube Prinz von Hessen auf:

1. Gibt es noch verbleibende Optionen, die dazu geeignet sind den Wasserstand des Sees zu regulieren?
2. In welcher Weise und mit welcher Wirkung wurde das Zurückpumpen von Wasser aus der Silz zur Regulierung des Wasserstandes seit 1967 praktiziert?
3. Seit wann kann kein Wasser mehr aus der Silz zurück in den See gepumpt werden?
4. Konnte der vorgegebene max. Pegelhub von 2 Metern in den letzten 20 Jahren eingehalten werden?
5. Wie häufig wird der Pegelstand am See kontrolliert?
6. Kann der niedrigste Pegelstand unter Voraussetzung des Wegfalls der Option zum Zurückpumpen von Wasser aus der Silz an der Grube überhaupt noch eingehalten werden?
7. Ist die XELLA darüber hinaus verpflichtet Wasser aus der Grube abzupumpen, wenn der maximale Pegelhub überschritten würde, obwohl sie dieses Wasser eventuell gar nicht benötigt?
8. Ist die 1967 erteilte Genehmigung zur Wasserentnahme durch die XELLA noch zeitgemäß? (Klimaschutz, Wasserverknappung durch trockene Sommer)
9. Sehen Sie die Möglichkeit, die erteilte Genehmigung zurück zu nehmen oder abzuändern? Ideal wäre es für die Zukunft und zum Erhalt des Sees, wenn eine gute und wirksame Wasserstandsregulierung für den See geschaffen werden könnte. Dies könnte für alle Beteiligten und Betroffenen idealer Weise zu einer Win-Win-Situation führen: für die Naturschützer, für die Freizeitgäste, für die Angler und für die XELLA.
10. Gibt es Ihrerseits dazu konkrete Überlegungen, wie eine derartige Wasserstandsregulierung unter Beachtung der vielfältigen Interessen an dem See auf Dauer sichergestellt werden könnte?

Mit der Initiative zur Grube Prinz von Hessen per Petition wurden die Sorgen der Besucher und Gäste aufgegriffen, um zu klären, ob durch das Wasserabpumpen der XELLA langfristig der Fortbestand des Sees und die umliegende Natur gefährdet sein könnten:

a. der Wasserstand des Sees war sehr stark - von April 2019 bis August 2019 - weiter abgesunken; nach grober Schätzung um weitere 0,7 Meter.

Wie sehen dazu die Prognosen für die kommenden Jahre aus? Welche Folgen hätten 3 weitere Trockenperioden für den Wasserstand des Sees?

b. Liegen dem Umweltamt Informationen vor, in welcher Weise die Krötenpopulation in den

angrenzenden Feuchtgebieten betroffen oder gar gefährdet ist?

Anmerkung: Im letzten Jahr wurde durch HessenMobil und den NaBu offenbar ein völlig neuer Krötenschutzzaun errichtet.

c. Wie schätzt das Umweltamt die Gefahren für die Arten-Vielfalt der Flora rund um See ein, wenn sich die trockenen Klimaverhältnisse weiter fortsetzen sollten?

Birken und Erlen und andere Waldbäume sterben bereits jetzt ab, auch andere Waldbäume dürften stark in Mitleidenschaft gezogen worden sein.

Ich möchte Sie im Kontext zur Petition bitten, auf die aufgeworfenen Fragen zu den Sorgen der Freizeitgäste an der Grube Prinz von Hessen ausführlich einzugehen.

Ideal wäre es darüber, wenn die Genehmigung für die XELLA AG zurück genommen werden könnte und ggf. dafür eine wirksame, allen Seiten dienende Ersatzlösung für die Regulierung des Wasserstandes so bald als möglich in Kraft treten könnte. Gibt es eventuell dazu Ihrerseits konkrete Vorstellungen?

Vielen Dank im voraus für Ihre Mühe

Mit freundlichen Grüßen
Axel Meyer

Anschrift für die Petition
Klappacher Straße 16
64283 Darmstadt